

Forstlicher Versuchsgarten Grafrath

Der Schatz in Grafrath – wo bei uns fremde Wälder wachsen

von Günter Dobler

Verzweifelt blickte der Gras-Mann auf den Fraser-Fluss. Dreieinhalb Monate entbehrensreiche Expedition im Westen Nordamerikas waren umsonst: Sein Kanu zerschmettert, seine wertvolle Sammlung aus 400 in Europa unbekanntem Pflanzenarten vom Fluss weggespült.

Die Indianer nannten David Douglas den Gras-Mann, weil er unermüdlich „Gräser“ sammelte. Aus glücklicheren Streifzügen brachte er reiche Beute nach Europa, unter anderem auch die nach ihm benannte Douglasie.

Eroberer, Freibeuter und Kaufleute wussten es: Die Schätze liegen normalerweise in der Ferne, denn dort ist, was hier fehlt. Während diese aber Gold, Seide und Porzellan nachhetzten, waren andere auf Pflanzenjagd und gestalteten mit Kartoffel, Mais und Tomate, aber auch mit Douglasie, Strobe und Roteiche unsere Heimat nachhaltig um.

Sieben Kilometer nördlich vom Ammersee befindet sich eine wahre Schatzdeponie: der Forstliche Versuchsgarten Grafrath. Auf 34 ha können über 200 fremdländische Baum- und Straucharten erwandert werden.

Das Ergebnis von Beutezügen nach Nord- und Südamerika, Osteuropa, Zentralasien und Fernost: Mammutbäume, Western Red Cedar, Japanische Flügelnuss, Baumkraftwurz, Schindelborkige Hickory, Ponderosa-Kiefer und vieles mehr findet sich im Garten, oft nicht nur als Einzelbaum, sondern in kleinen Misch- oder Reinbeständen. In Grafrath kann man fremde Wälder besichtigen sowie beobachten, dass es den Neuen oft gar nicht schlecht geht. Im Rahmen der Klimaerwärmung werden die Anregungen aus Grafrath vielleicht umso wichtiger.

Nehmen Sie sich die Zeit, den Schatz in Grafrath zu heben.

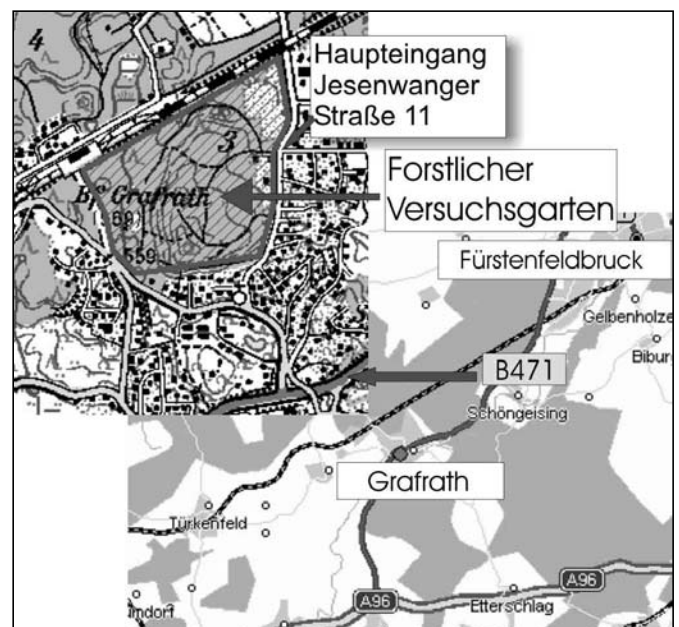
Der Garten ist werktags vom 15. März bis 31. Oktober geöffnet: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, am Freitag von 8 bis 12 Uhr. Gruppen werden nach Anfrage geführt, auch am Wochenende.

Kontakt:

Günter Dobler, LWF: Tel.: 08161-714937, Fax 08161-714971, E-Mail: dob@lwf.uni-muenchen.de

oder

Manfred Heilander: Tel. und Fax: 08144-507, Mobiltelefon: 0175-1492426.



Anfahrtswege nach Grafrath:

- Von der A 8 Stuttgart-München, Ausfahrt Fürstenfeldbruck, auf der B 471 bis Grafrath
- Von der A 96 Lindau-München, Ausfahrt Inning, auf der B 471 bis Grafrath
- Mit der S 4 aus München Richtung Geltendorf bis Grafrath

GÜNTER DOBLER ist Mitarbeiter im Sachgebiet V (Waldökologie und Waldschutz) der LWF und betreut den forstlichen Versuchsgarten Grafrath